

07. Oktober 2022

Doppelte Rekordjagd in München

Auch der inoffizielle Junioren-Weltrekordler Tsegaye Mekonnen startet beim GENERALI MÜNCHEN MARATHON

So stark besetzt wie nie zuvor ist der GENERALI MÜNCHEN MARATHON. Mit dem inoffiziellen Junioren-Weltrekordler, Tsegaye Mekonnen, und der Weltmeisterin von 2015, Mare Dibaba, wird das Rennen am Sonntag gestartet. Die beiden Athleten aus Äthiopien weisen Weltklasse-Bestzeiten von 2:04:32 beziehungsweise 2:19:52 Stunden auf und sind damit die schnellsten Marathonläufer, die in der Geschichte des Rennens bisher auf der Startliste standen. Zum ersten Mal seit gut 20 Jahren wurde für den 36. GENERALI MÜNCHEN MARATHON wieder ein internationales Elitefeld verpflichtet. Die Veranstalter hoffen, dass am Sonntag beide Streckenrekorde fallen.

Insgesamt rund 18.500 Teilnehmer werden im Münchner Olympiastadion starten, rund 5.000 von ihnen sind Marathonläufer. Der GENERALI MÜNCHEN MARATHON ist ein Elite-Label Road Race des internationalen Leichtathletik-Verbandes World Athletics. Das Rennen wird am Sonntag um 9.00 Uhr gestartet und ist im Live-Stream ab 8.55 Uhr im Bayerischen Rundfunk zu sehen unter: www.generalimuenchenmarathon.de

Als Ehrengast ist der Mann nach München gekommen, der vor 50 Jahren im Olympiastadion Marathon-Olympiasieger wurde: Frank Shorter gewann bei den Spielen 1972 die Goldmedaille über die klassische Distanz. Der US-Amerikaner feierte in München, wo er auch geboren wurde, den größten Erfolg seiner Karriere. „Ich freue mich sehr, dass ich die Gelegenheit habe, wieder in München zu sein - in meiner Geburtsstadt und dem Ort meines größten Erfolges“, sagte Frank Shorter.

„Wir freuen uns auf das bestbesetzte Rennen der Veranstaltungs-Geschichte. Mit der früheren Marathon-Weltmeisterin Mare Dibaba und dem Läufer, der nach wie vor den inoffiziellen Junioren-Weltrekord hält, Tsegaye Mekonnen, ist es uns gelungen, zwei große Athleten nach München zu holen. Da die Wetterprognosen günstig sind, hoffen wir, dass am Sonntag beide Streckenrekorde gebrochen werden“, sagte der Race-Direktor Gernot Weigl.

Tsegaye Mekonnen hatte 2014 in Dubai für eine Sensation gesorgt, als der damals 19-Jährige das Rennen gewann und dabei mit 2:04:32 Stunden einen inoffiziellen Junioren-Weltrekord aufstellte. Da der internationale Leichtathletik-Verband im Marathon keine Junioren-Bestzeiten listet, handelt es sich um einen inoffiziellen Rekord. Der inzwischen 27-Jährige, der 2017 den Hamburg-Marathon gewann, ist seit 2018 keinen Marathon mehr gelaufen und will sich nun in München international zurückmelden.

Presse-Kontakt:

MÜNCHEN MARATHON GmbH

Auenstraße 120, 80469 München

089/17 09 55 70, Fax: 089/17 09 55 72

presse@generalimuenchenmarathon.de; www.generalimuenchenmarathon.de

Zwei weitere Männer gehen am Sonntag an den Start, die bereits unter 2:10 Stunden gelaufen sind und deren Bestzeiten auch unter dem Münchner Streckenrekord von 2:09:46 liegen: Der Äthiopier Mengistu Zelalem erreichte bisher 2:08:48 und der persönliche Rekord des Kenianers Edwin Kimaiyo steht bei 2:09:12. Für die Spitzengruppe ist am Sonntag zurzeit eine Halbmarathon-Durchgangszeit von rund 64:00 Minuten in der Planung.

Unter mehreren Debütanten wird auch Sebastian Hendel (LG Braunschweig) sein. Aufgrund seiner Halbmarathon-Bestzeit von 62:28 Minuten könnte er in München zur erweiterten deutschen Marathon-Spitze aufschließen.

Eine sehr deutliche Verbesserung des Streckenrekordes scheint bei den Frauen möglich. Hier hält Susanne Hahn (Saarbrücken) die Kursbestzeit: Vor zehn Jahren gewann sie das Rennen in 2:32:11 Stunden. Während die Weltmeisterin von 2015 und Olympia-Dritte von 2016, Mare Dibaba, das Feld mit einer Bestzeit von 2:19:52 anführt, sind zwei weitere Äthiopierinnen dabei, die auch schon unter 2:25 Stunden gelaufen sind: Atsede Bayisa erreichte bisher 2:22:03 und der persönliche Rekord von Aberu Zennebe steht bei 2:24:30. Zeitbereiche von unter 2:25 Stunden könnten am Sonntag möglich werden, denn für die Frauen-Spitze ist eine Halbmarathon-Durchgangszeit von 71:30 Minuten geplant. Gleich acht Athletinnen stehen auf der Startliste, die bereits unter 2:30 gelaufen sind.

Favoriten und ihre Bestzeiten

Männer:

Tsegaye Mekonnen ETH 2:04:32
Mengistu Zelalem ETH 2:08:48
Edwin Kimaiyo KEN 2:09:12
Meshack Koech KEN 2:10:17
Emmanuel Sikuku KEN 2:11:05
Ngonidzashe Ncube ZIM 2:11:46
Justus Kangogo KEN 2:13:34
Berhane Tesfay ERI 2:14:42
Vincent Kiprotich KEN Debüt
Philimon Kipchumba KEN Debüt
Rodgers Keror KEN Debüt
Sebastian Hendel GER Debüt

Frauen:

Mare Dibaba ETH 2:19:52
Atsede Bayisa ETH 2:22:03
Aberu Zennebe ETH 2:24:30
Agnes Keino KEN 2:25:08
Viola Yator KEN 2:26:51
Mercy Kwambai KEN 2:27:32
Souad Kambouchia MAR 2:27:49
Helen Jepkurgat KEN 2:29:10
Caroline Nahimana BUR 2:30:09

Die Nachmeldung ist bis 08. Oktober 2022 online auf der GMM-Website möglich.

Weitere Informationen, das gesamte Rahmenprogramm und Anmelde-möglichkeiten unter: www.generalimuenchenmarathon.de

Presse-Kontakt:

MÜNCHEN MARATHON GmbH

Auenstraße 120, 80469 München

089/17 09 55 70, Fax: 089/17 09 55 72

presse@generalimuenchenmarathon.de; www.generalimuenchenmarathon.de